
HKB

Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne

Master
Specialized
Music
Performance Oper
Schweizer
Opernstudio



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise

Oper studieren – weshalb?

Oper ist eine faszinierende Kunst, deren Wirkung sich entfaltet, indem sich unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen miteinander verbinden, zusammenspielen ... zusammen spielen, um gemeinsam eine Geschichte zu erzählen: Musik, Gesang, Schauspiel, Sprache, Bewegung bis hin zu Tanz, Kostüm, Bühnenbild, Licht. Wie keine andere Kunstform vereint Oper verschiedene Kunstgattungen.

Bei aller Vielfalt: Ohne die Überzeugungskraft, Kreativität und Vielseitigkeit der Sängerinnen und Sänger auf der Bühne ist das Ereignis Oper nicht denkbar. Stimmliche Begabung und gesangliches Können sind unabdingbar und doch nur Ausgangspunkt für ein Studium am Schweizer Opernstudio. Weitere Kenntnisse gilt es zu erwerben, vielfältige Fähigkeiten müssen erarbeitet werden.

Voraussetzung für den Master of Arts in Specialized Music Performance Oper an der Hochschule der Künste Bern HKB ist ein abgeschlossenes Bachelor- oder Masterstudium in Gesang. Das zweijährige Studium Oper an der HKB bereitet in musikalischen, szenischen und weiteren bühnenbezogenen Unterrichten sowie im Fach Gesang Oper umfassend und intensiv auf die Berufspraxis vor. Flankiert wird

diese Arbeit durch aufeinander aufbauende Bühnenprojekte und Operninszenierungen. Sowohl Ausschnitte aus Opernwerken als auch ganze Fachpartien und komplette Musiktheaterwerke werden erlernt, Mitwirkung von Instrumentalensembles oder einem Orchester verwirklicht.

Mathias Behrends

Studiengangsleiter Oper

MA Specialized Music Performance Oper Schweizer Opernstudio

Vermittelte Kernkompetenzen

In regelmässigen Unterrichtsfächern unterstützen wir unsere Studierenden beim Aufbau und der Weiterentwicklung ihrer persönlichen Fähigkeiten. Unser Ziel ist es, dass sie Sicherheit in stimmlicher, musikalischer und darstellerischer Hinsicht erlangen und theoretisches Hintergrundwissen vertiefen.

Ergänzend zum Unterricht sammeln Studierende in einem lebendigen, inspirierenden Hochschulumfeld praktische Erfahrungen in der Produktion und Aufführung. So wird der persönliche Entwicklungsstand in realen künstlerischen Erlebnissen und Bewährungssituationen gespiegelt. In eigenen Projekten können Studierende persönliche künstlerische Ideen ausprobieren und umsetzen.

Dieses Ineinandergreifen von kontinuierlichem Unterricht und Projektarbeit kennzeichnet das Studium Oper an der HKB. Weitere Charakteristika sind:

- eine gute Infrastruktur
- die Zweisprachigkeit des Studienortes Biel
- die intensive Zusammenarbeit mit den Dozierenden und
- das Netzwerk für Vorsingen und künstlerische Praktika.

Studienumfeld

Das Opernstudio steht nicht für sich allein, sondern bildet zusammen mit den Theaterstudiengängen den Fachbereich Oper/Theater an der HKB. Diese versteht sich als eine transdisziplinäre Hochschule der Künste. Sie ermöglicht und unterstützt die Zusammenarbeit von Dozierenden und Studierenden unterschiedlicher Kunstgattungen.

Eine Kooperation mit den anderen Musikhochschulen der Schweiz ermöglicht es, dass Studierende von diesen Partnerhochschulen ihren Studienweg direkt im Bereich Oper an der HKB fortsetzen können, ohne deshalb die Gesangsdozentin, den Gesangsdozenten wechseln zu müssen. Studierenden von ausserhalb eröffnet sich so die Perspektive, aus einem Pool von Gesangsdozierenden aller Musikhochschulen der Schweiz jemanden für das Fach Gesang Oper auswählen zu können. Regelmässige Kooperationen gibt es ausserdem mit dem Theater Orchester Biel Solothurn, das sich Tür an Tür mit dem Opernstudio befindet, sowie mit anderen Opernhäusern im In- und Ausland.

Berufsfeld

Das Berufsfeld Oper hat sich radikal verändert: Grosse Opernhäuser wie auch hochqualifizierte kleinere Bühnen,

Opernfestivals, zeitgenössische Musiktheaterprojekte und freie Produktionen haben in den letzten Jahrzehnten Pionierarbeit geleistet. Die Kunstgattung Oper stellt sich herausfordernd dar, denn sie konfrontiert uns mit den Zuständen und Zusammenhängen gesellschaftlichen Lebens und setzt sich mit dem ihr eigenen Verfremdungspotenzial mit klassischen Opernstoffen wie mit aktuellen Themen auseinander. Künstlerische Impulse durchbrechen starre Formen des Opernbetriebs, überwinden Grenzen zwischen klassischem Opernrepertoire und zeitgenössischer Kunst und initiieren neue kreative Ausdrucksformen, die für junge Sänge-

rinnen und Sänger immer wichtiger werden. Nach wie vor aber gilt, dass Oper Raum schafft für Visionen, Grenzüberschreitung, Träume. Sie verknüpft Denken und Fühlen auf immer wieder neue und überraschende Weise. Oper verführt, sich in immer neue Klang- und Sehwelten zu begeben. Diese Vielfalt spiegelt sich in den Inhalten des Studiums Oper an der HKB wider. Sie ist Motor der Lehre und des Lernens und prägt die pädagogische Arbeit aller Dozierenden. Wie das spätere Berufsumfeld ist auch das Opernstudio geprägt durch die Internationalität der Menschen, die in ihm zusammenarbeiten.

Studienaufbau

Lehre

Der *Master of Arts in Specialized Music Performance Oper* an der HKB dauert in der Regel 4 bis 5 Semester und umfasst 90 oder 120 ECTS, je nach vorangegangener Ausbildung. Er baut auf einem Bachelor- oder Masterstudium Gesang auf und erweitert das Spektrum der Ausbildung um die für die Musiktheaterbühne erforderlichen Kompetenzen. Fundiertes darstellerisches und musikalisches Können wird als Basis vermittelt. Gleichzeitig wird an der gesanglichen Weiterentwicklung gearbeitet. In allen drei Kernbereichen (darstellerisches und musikalisches Können sowie gesangliche Weiterentwicklung) werden die persönliche künstlerische Fantasie, Kreativität und Eigeninitiative in Gestaltung und Interpretation gefördert. Das Studium Oper befähigt Studierende, in ihrem zukünftigen Berufsleben aktiv und selbstverantwortlich mit dem breiten Spektrum an künstlerischen Anforderungen, unterschiedlichen Regiehandschriften, vielfältigen musikalischen Stilen und Formsprachen umgehen zu können. Wir begleiten unsere Studierenden dabei, ihre eigene künstlerische Persönlichkeit zu entwickeln.

Im Zentrum des Studiums stehen die Fächer

- Szenische Arbeit Oper/Musiktheater,
- Solokorrepitition/Partienstudium,
- Ensemblekorrepitition,
- Opernspezifischer Gesangsunterricht sowie

- Bühnenproduktionen und Operninszenierungen.

Hinzu kommen weitere opernrelevante Elemente wie

- Schauspieltraining,
- bühnenorientierte Bewegung,
- Diktion/Sprachcoaching,
- Intensivwochen Darstellung,
- Theorie des Musiktheaters,
- produktionsbezogene Dramaturgie,
- musikalische Vorbereitung der Opernprojekte und
- produktionsbezogene Thementage.

Auditionstraining, Vorsingen vor Agenturen und Opernhäusern, künstlerische Praktika im Musiktheater, Begegnung mit Gastreferierenden im Modul *Getting into Business* und die Unterrichtserfahrungen mit einer Dozentin, einem Dozenten in Residenz (Jahres-Gastdozierende aus der aktuellen Musiktheaterwelt) runden die Ausbildung mit ihren Vernetzungsmöglichkeiten in die Berufswelt ab.

Künstlerische Praxis / Opernproduktionen

In jedem Semester während des Studiums vermitteln künstlerische Praktika und die öffentlich aufgeführten Operninszenierungen reale Erfahrungen auf der Musiktheaterbühne. Sie bauen sich folgendermassen auf:

Semester 1

Opernskizzen: Gesangliche, musikalische und darstellerische Umsetzung von Ausschnitten aus verschiedenen Opern-

werken und Epochen, die durch ein Thema und/oder einen Titel dramaturgisch in Bezug zueinander inszeniert und mit Tasteninstrumenten begleitet werden.

Semester 2

Opernwerkstatt: Umfassende Realisierung eines kreativen Musiktheaterprojekts und von spezifischer Stimmfachliteratur. Die Opernwerkstatt wird aus den Perspektiven eines Themas heraus entwickelt, inszeniert und von einem Instrumentalensemble begleitet.

Semester 3

Künstlerische Praktika (Fachpartien in Musiktheaterproduktionen) sowie ein *eigenes Projekt* (Umsetzung eines selbstgewählten Werks in musikalischer und szenischer Hinsicht).

Semester 4

Opernproduktion: Einstudierung eines komplexen Opernwerks und Umsetzung der kompletten Opernpartie im Kontext einer musikalischen Interpretation und Inszenierung mit Orchester. Die Opernproduktion beinhaltet den künstlerischen Teil der das Studium abschliessenden Master-Thesis. Ein schriftlicher Aufsatz, eine opernrelevante schriftliche Reflexion schliesst sich ergänzend an.

In den letzten Jahren kamen u. a. folgende Werke am Schweizer Opernstudio zur Aufführung:

Ottone, Re di Germania (G. F. Händel)

La finta giardiniera (W. A. Mozart)

L'Incoronazione di Poppea (C. Monteverdi)

Falstaff (A. Salieri)

Il curioso indiscreto (P. Anfossi)

Così fan tutte (W. A. Mozart)

Giulio Cesare in Egitto (G. F. Händel)

The tender land (A. Copland)

Individuelle Erfahrungsräume und Forschung

Das Wahlmodul basiert auf der Eigeninitiative der Studierenden. Es bietet u. a. die Möglichkeit, ein selbstgewähltes Musiktheaterprojekt szenisch-musikalisch zu realisieren.

Das Modul *Getting into Business* wird von herausragenden Persönlichkeiten der aktuellen Musiktheaterwelt begleitet. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen über Entwicklungen, Perspektiven und Entfaltungsmöglichkeiten in der Berufswelt.

Das Studium an der HKB vermittelt ein grosses Spektrum stilistischer wie darstellerischer Opernkompetenzen. Italienische, französische, deutsche und englische Opernliteratur aller Epochen wird erarbeitet. Wichtige aufführungspraktische Erkenntnisse (historisch informierte Aufführungspraxis Oper) fliessen ein, zeitgenössisches Musiktheater entwickelt sich zu einem fest verankerten Erfahrungsraum innerhalb des Studiums. In diesem Zusammenhang steht auch die Zusammenarbeit mit dem Bereich Forschung der HKB.











Mr. & Mrs.
Ford

Mr. & Mrs.
Ford















Forschung

Die HKB-Forschung verbindet wissenschaftliche, künstlerische und technologische Ansätze, ist praxisnah und folgt gesellschaftlich relevanten Fragestellungen.

Sänger als Schauspieler ist ein Forschungsprojekt, an dem sich Dozierende und Studierende des Schweizer Opernstudios beteiligen. «Die darstellerische Anforderung an die Opernsängerin, den Opernsänger nimmt stetig zu», wird von heutigen Operschaffenden oft geäußert. So neu, wie dies klingen soll, ist das aber offensichtlich nicht: Denn bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stiegen an den Pariser Opernbühnen die Erwartungen an die schauspielerischen Fähigkeiten der Sängerinnen und Sänger. Das Projekt geht dieser Entwicklung nach und untersucht das Verhältnis von Gesang und Schauspiel in der Darstellungspraxis jener Zeit. Es geht darum, die Beziehungen zwischen kodifizierter Gestik, Improvisation und Regieanweisung in der Darstellungspraxis aufzuzeigen sowie Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Entwicklung von Schauspiel und Musiktheater festzuhalten. Im Unterricht werden die Erkenntnisse praktisch erprobt und stärken die Vernetzung der Studiengänge im Fachbereich Oper/Theater.

Studierende erhalten während der Ausbildung Einblicke in Forschungsprojekte. Nach dem Master können sie sich mit einem Doktorat weiterqualifizieren – an der Graduate School of the Arts Bern, die von der HKB zusammen mit der Universität Bern geführt wird.

Leitung und Dozierende

Mathias Behrends leitet den Studiengang Oper an der HKB und lehrt szenischen Unterricht Musiktheater/Oper. Nach seinem Studium der Opernregie in Berlin inszenierte er in Stuttgart, Ingolstadt, Cottbus, Berlin, Graz, Leipzig, Singapur, Zagreb und La Chaise Dieu (Frankreich). Behrends unterrichtete an den Hochschulen in Graz, Leipzig und Karlsruhe und gibt regelmässig Masterclasses im Bereich Oper. Zudem ist er Künstlerischer Leiter der Internationalen Sommerakademie Biel/Bienne.

Die Dozierenden des Schweizer Opernstudios bilden ein festes, während der gesamten Studiendauer präsentés Team, das durch externe Dozierende ergänzt wird. Das Kernteam bilden:

- *Franco Trinca*, Dirigent und stellvertretender Operndirektor des Theater Orchester Biel Solothurn, Musikalischer Leiter der Opéra de Chambre de Genève, Editor verschiedener italienischer Opernwerke.
- *Anna Magdalena Fitzi*, Schauspielerin, Sprecherin, Regiemitarbeiterin und Dozentin für Diktion und opernrelevante Sprachen.
- *Franziska Meyer*, Dozentin in den Bereichen Musik und Bewegung (Rhythmik), Tanz und Bühnenorientierte Bewegung.
- *Maren Rieger*, Dramaturgin in Schauspiel und Musiktheater, Kuratorin und Jurorin im Bereich Darstellende Künste, an der HKB TheoriedozentIn in den Bereichen Schauspiel und Oper.
- *Monika Nagy*, Pianistin, Liedbegleiterin, Kammermusikpartnerin und Opernkorrepetitorin.
- *Riccardo Bovino*, Pianist, Kammermusiker, Dirigent und Begleiter für Oper und Gesang, verbindet als HKB-Dozent die Bereiche Musiktheater sowie Musik und Bewegung (Rhythmik).
- *Francesco Addabbo*, Pianist und Cembegleiter, spezialisiert insbesondere auf den Bereich Alte Musik, von Weltsprachen fasziniert, beherrscht bis zu deren sieben.

- *Pawel Mazurkiewicz*, Konzertpianist und Begleiter, Dozent in Klassik (Klavier) und Oper.
- *Stefan Saborowski*, Schauspieler in Theater und Film, Regisseur, Theaterleiter und Dozent für Schauspiel.
- *Hans Peter Blochwitz*, international herausragender lyrischer Tenor mit 20-jähriger Bühnenkarriere im Opern-, Konzert- und Liedbereich, Dozent für Gesang an der HKB und insbesondere in die Projektarbeit im Bereich Oper involviert.
- *Gastdozierende* in vorausgehenden Studienjahren waren u. a. die Gesangspädagogin Marga Schiml, die Musiktheaterregisseure Johannes Schaaf, Peter Schweiger und Wolfram Mehring, der Dramaturg Wolfgang Willaschek sowie der Tänzer, Choreograf und Regisseur Joachim Schloemer.
- *Rachel Harnisch*, international gefragte Sopranistin, auf der Opernbühne wie im Konzertsaal zu Hause, gastiert an herausragenden Opernhäusern, zahlreiche Aufnahmen.
- *Malin Hartelius*, Sopran, war an der Wiener Staatsoper und dem Opernhaus Zürich fest engagiert, gastiert mit einem breiten Repertoire an allen führenden Bühnen und Opernfestivals.

Darüber hinaus besteht im Rahmen der Kooperation die Wahlmöglichkeit aus einem Pool von Gesangdozierenden aller Musikhochschulen der Schweiz für das ergänzende Kernfach Gesang. Dazu bedarf es der Zustimmung der jeweiligen Musikhochschule.

Für den Unterricht im Fach Gesang Oper stehen im Fachbereich Musik der HKB folgende Dozierende zur Verfügung:

- *Christian Hiltz*, als Bariton gefragter Interpret im Konzert- und Opernfach, unterrichtet seit 2009 eine Gesangsklasse an der HKB.
- *Kai Wessel*, Countertenor, einer der führenden Vertreter seines Fachs, Operngastspiele in ganz Europa, an der HKB insbesondere im Bereich der Interpretation zeitgenössischen Gesangs- und Musiktheaterrepertoires tätig.

Infrastruktur

Standort Burg Biel

Beheimatet ist das Schweizer Opernstudio in der zweisprachigen Stadt Biel. Deutsch wie Französisch sind Unterrichts- und Alltagssprachen. Aufgrund der Internationalität unserer Studierenden wird ebenfalls in Englisch unterrichtet. Ausgezeichnete Unterrichts- und Übungsräume, Prohebühnen und Studios für die darstellerische Ausbildung stehen zur Verfügung. Der Studiengang ist gemeinsam mit den Studiengängen Théâtre musical (zeitgenössisches Musiktheater für Komponistinnen und Instrumentalisten) sowie Musik und Bewegung (Rhythmik) untergebracht in der sogenannten Burg, im Herzen der Altstadt.

Standort Theaterstudiengänge

Das Opernstudio bildet gemeinsam mit dem BA- und dem MA-Studiengang Theater den Fachbereich Oper/Theater. Die Theaterstudiengänge sind in Bern angesiedelt. Kooperationen und Projekte mit den Theaterstudierenden bieten die Chance zur Erweiterung der Kenntnisse szenischer Umsetzungspraktiken.

Tonstudio und Musikbibliothek

Studierende haben die Möglichkeit, die moderne Infrastruktur des Tonstudios im Fachbereich Musik der HKB für eigene Projekte zu nutzen. Dabei bieten seine Mitarbeitenden kompetente Unterstützung für professionelle Tonproduktionen. Die Musikbibliothek der HKB ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek. Sie steht allen Studierenden und Mitarbeitenden der HKB sowie der musikinteressierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Opernagentur
ZAV in Köln

Berliner
Kammeroper

andere
Musikhochschulen
in der Schweiz

Staatsoper
München

Bayreuther
Festspiele

Theater Orchester
Biel Solothurn

Bayerische
Theaterakademie
München

Internationale
Sommerakademie
Biel

Biennale für
Neues Musiktheater
München

Studium Oper in Biel



Musiktheater
in der Schweiz

Salzburger
Festspiele und
Universität
Mozarteum

HKB in Bern

Zámecké divadlo
Český Krumlov

Theater
Orchester
Bern

Opernstädte
Paris, Lyon

Teatro alla Scala,
Milano

Opernstadt
Venedig

Teatro Amazonas,
Manaus (Brasilien)

Ooppera Suomen
Kansallisooppera

Informationen und Kontakt

Termine

Die Aufnahmeprüfung findet jeweils im April/ Mai statt.

Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung ist bis Anfang April möglich.

Studienbeginn ist Mitte September.

Detaillierte Informationen zu Bewerbung, Aufnahmeprüfung und Studium:

hkb.bfh.ch/schweizeropernstudio

facebook.com/schweizeropernstudio

Adresse

Hochschule der Künste Bern HKB

Schweizer Opernstudio

Jakob-Rosius-Strasse 16

CH-2502 Biel/Bienne

Beratung und Auskunft

Mathias Behrends

Studiengangsleitung

opernstudio@hkb.bfh.ch

T +41 31 848 49 59

- 01 Mathilde Legrand in Giovanni Paisiello: *La Frascatana*
Opernproduktion 2014, Foto: Singi Chonge
- 02 Li-Chin Huang und Daniel Bentz in Pasquale Anfossi: *Il curioso indiscreto*
Opernproduktion 2011, Foto: Carine Steiner
- 03 Daniela Braun, Annina Haug, Matthieu Heim, Chasper-Curo Mani, Clara Meloni, Dong Hee Seo, Nadia Catania, Oriane Pons, Stephanie Ritz, Oleg Sopunov, Céline Steudler, Dzianis Yantsevich in Antonio Salieri: *Falstaff*
Opernproduktion 2012, Foto: Cornelia Lampart
- 04 Anna Gössi und Oleg Sopunov in Giovanni Paisiello: *La Frascatana*
Opernproduktion 2014, Foto: Carine Steiner
- 05 Oriane Pons in Wolfgang Amadé Mozart: *La finta giardiniera*
Opernproduktion 2013, Foto: Carine Steiner
- 06 Mathilde Legrand und Géraldine Cloux in Georg Friedrich Händel: *Ottone, Re di Germania*
Opernproduktion 2015, Foto: Carine Steiner
- 07 Denis Kovalenko in *Operwerkstatt Romantik*
2006, Foto: Karl Forster

